## Feedbackbogen für Teilnehmer einer M&MK

Modifiziert nach Becker 2012 6

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| [Datum] | Feedbackbogenfür die Teilnehmer von Morbiditäts- und Mortalitäts- konferenzen (M&MK) | [Logo] |

**Nr.**

**Die heutige Morbiditäts- und Mortalitäts-**

**konferenz**

**voll**

**größ- teil-**

**tenteils weise**

**gar**

**nicht**

1 hat ermöglicht, dass jeder offen reden konnte.

2 hat die Frage „Was ging schief?“ beantwortet.

3 hat die Frage „Wie sind wir mit dem kritischen

Ereignis umgegangen?“ beantwortet.

4 hat die Frage „Was lernen wir daraus?“ beant-

wortet.

1. hat die Frage „Wie können wir zukünftig bei

einem ähnlichem Problem vorgehen?“ beant- wortet.

1. hat dazu beigetragen, dass ich mich bei zukünftigen Entscheidungen sicherer fühle.

7 hat dafür gesorgt, dass die Kernprobleme

angesprochen wurden.

8 hat gefördert, dass wir respektvoll miteinander

diskutieren.

6 *Becker, Andreas. "Qualitätskriterien Erfolgreicher Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen." Klinisches Risikomanage-ment – Beitrage zur Patientensicherheit. Ed. A. Becker et al. Wien-Graz: Neuer Wissenschaftlicher Verlag GmbH Nfg KG, 2012. 13 – 46.*

Quelle: Bundesärztekammer (Hg.): Methodischer Leitfaden Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen (M&MK),
Band 32, 1. Auflage 2016, Seite 36